

## Newsletter MÄRZ 2017

In diesem März haben die Gruppen ihre Arbeit zum Thema „Meine Stadt“ im Modul „Sich selbst kennen“ fortgeführt. Die Kinder und Jugendlichen schlugen für sie interessante Orte in der Stadt vor, zu denen Erforschungen gemacht und Rundgänge entwickelt wurden.

Das „Lektüre-Projekt“ läuft mit dem täglichen bzw. wöchentlichen Vorlesen von Geschichten weiter. Einige Kinder übernehmen schon das Vorlesen vor den anderen Kindern und schlagen eigenständig die Bücher dafür vor.

Auch der „Meditations-Moment“ entwickelt sich zu einer Routine in den Gruppen. Hierbei handelt es sich um einen Augenblick, in dem wir positive Gedanken herbeirufen und gute Wünsche für unsere Freund\*innen, Familien und die Menschen dieser Welt schicken.

Im Workshop „Junge Journalist\*innen bauen die Welt neu“ hat der Sensibilisierungs-Prozess für die Produktion unseres nächsten Buches begonnen. Das Buch wird ein Dialog zwischen brasilianischen, deutschen und nach Deutschland geflüchteten Jugendlichen sein und ihre unterschiedlichen Perspektiven zum Frieden vereinen. Die Sensibilisierung begann mit folgender Aktivität: inspiriert von energischen und ruhigen Geräuschen, die präsentiert wurden, brachten die Jugendlichen ihre Gefühle in Bildern, Worten und Sätzen zum Ausdruck. In einem nächsten Schritt wurde der Dokumentarfilm „Human II“ gezeigt, um die eigene Sichtweise anhand von Blickwinkeln aus verschiedenen Kulturen zu öffnen. Daraus hervor gingen Texte, Briefe und viel Reflexion.

Dieser Workshop geht auch schon auf die erste Ausgabe der Zeitung „Guck hin“ zu, in der über die hiesige öffentliche Politik diskutiert wird und die Anliegen der Jugendlichen einen Platz haben. Die Jungen Journalist\*innen bilden außerdem verantwortliche Teilgruppen, die Inhalte für die Facebook-Seite und die Infowand erarbeiten sowie über Veranstaltungen von Serpaf berichten.



## Newsletter

# Março 2017



Unsere Kinder und Jugendlichen des Kunst-Workshops haben die Pflege des kleinen Gemüsegartens von SERPAF übernommen und malen und basteln sehr hübsche Mandalas – „Bilder des Herzens“. Sie zeigen sich bewegt von den Themen Gesundheit, Umwelt und gesünderen menschlichen Beziehungen, die die Gewalt zuhause und im Stadtviertel überwinden. Mit Flaschendeckeln, die sie auf der Straße einsammelten, entwickelten sie Halter für Küchenhandtücher, Freundschafts-Armbänder und andere Dinge. Die Flaschendeckel sind nicht nur Müll auf der Straße, sondern es sammelt sich auch Wasser in ihnen. Stehende, offene Wasseransammlungen stellen eines der größten Risiken für die Vermehrung der Dengue-, Zika- und Chikungunya-übertragenden Fliegen dar. Die Kunstwerke sind Geschenke für ihre Familien und Freund\*innen, ein Zeichen der Zärtlichkeit. Die Kinder fabrizierten auch Tisch-Spiele für ihre Familien. Denn zu spielen und auf gute Weise mit der Familie und der Gemeinschaft Zeit zu verbringen ist ein Recht.

Die Theatergruppen diskutieren Themen wie gleichgeschlechtliche Liebe und Geschlechtervielfalt und nutzen Übungen aus dem Theater, um Konzentration, Wahrnehmung des (szenischen) Raums, Rhythmusgefühl, freien Ausdruck und Bewusstsein für die Gruppe zu entwickeln, so dass die Kinder und Jugendlichen lernen sich gemeinsam mit Wohlgefühl und Schönheit bewegen.

Das Projekt in der öffentlichen Schule „Edson Abreu“ hat mit großen Herausforderungen und viel Motivation begonnen. Unsere Mitarbeitenden Alex Barbosa, Sozialarbeiter und Experte in der Leitung sozialer Projekte und Programme, sowie Éder Clésio da Silva, Verwalter und Ausbilder in der Berufsbildung, verwirklichen eine wunderbare Arbeit, die alle Kinder und Jugendliche der Schule einbezieht und sie mit den Themenblöcken „Sich selbst kennen“, „Unterschiede feiern“ und „Stimmen und Rechte“ bekannt macht.

Die Kinderschutzpolicy (PPI) ist unser Zugpferd und zählt auf die ernsthafte Einbindung der Kinder und Jugendlichen, welche die Themen Kinderschutz und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in ihren Alltag bei SERPAF, in ihren Schulen, im Viertel und in ihren Familien integrieren. Auf spielerische Weise wurde ihnen bisher das P von Política (Policy) und das P von Proteção (Schutz) präsentiert, deren Bedeutung sie selbst herausgefunden haben. Auf Karten und Plakaten haben sie ihre Ideen von Policy und Schutz festgehalten, was wiederum unsere Blickwinkel und Standpunkte im Team erweitert hat.

Ein weiteres Team-Training zur Kinderschutzpolicy hat stattgefunden, bei dem wir den Verhaltenskodex in konkrete Situationen übertragen haben, um unser Fallmanagement zu verbessern. Mit den Mitarbeitenden finden weitere Treffen statt, auf denen wir systematisch die Kinderschutzpolicy, das Kinder- und Jugendstatut und den Ansatz „Fokus Rechte“ trainieren. Denn zusammen sind wir mehr!

## Newsletter

# Março 2017

Mit Motivation, Sachkenntnis und Methodik empfangen unsere Mitarbeitenden Fátima Cangussu und Marlene Ribas Jugendliche aus unseren Gruppen wie auch von den sogenannten Referenz-Zentren der Sozialarbeit (CRAS) aus der ganzen Stadt in unserer „Bank der Talente“. Ziel ist es, sie immer besser auf ihren Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Im Bereich der Jungen Auszubildenden gab es diesen Monat eine Neuigkeit: der „Gesunde Markt“. Hier wurden köstliche gesunde Rezepte von unseren Jugendlichen und eingeladenen Unternehmer\*innen ausgetauscht, um den Jugendlichen eine andere Perspektive über Ernährung, Wiederverwertung, Gesundheit und Bewegung nahe zu bringen. Während des ganzen Monats luden wir verschiedene Redner\*innen ein, die den Gruppenstunden besonderen Glanz verliehen: Luis Fernando von „SIG Lösungen“ und Juninho Sinonô, der zu den Themen Professionelle Haltung auf dem aktuellen Arbeitsmarkt und Effektive Kommunikation in Unternehmen und Körperschaften arbeitet.

Die Theoriestunden der Jungen Auszubildenden arbeiten nicht nur auf Basis der eigens von SERPAF entwickelten Lehrmaterialien, sondern auch mit der Fülle von Inhalten der SEBRAE (Brasilianischer Service zur Unterstützung von kleinen und Mikro-Unternehmen) und ENDEAVOR (Organisation zur Förderung von Unternehmer\*innen). Die Lehrer\*innen, die viel Enthusiasmus bei der Sache zeigen, vermitteln den Azubis das Beste an Inhalt und Praxisbezug, damit diese sich zu herausragenden und professionellen Mitarbeitenden in den jeweiligen Unternehmen entwickeln.

Übrigens, zum Thema gesunde Ernährung: kürzlich haben wir unser „I. Gastronomisches Treffen: Learning by Doing“ mit unserer Koordinatorin für Verwaltung und Finanzen, Adriane Penna, veranstaltet, die mit den Frauen des Stadtteils Rezepte mit der „Biomasse“ der grünen Banane geteilt hat.

In Sachen Sicherheit haben wir eine Antwort auf einen Antrag unserer Jugendlichen aus dem letzten Jahr erhalten: die Stadtwache (unbewaffnete Polizei) von Sete Lagoas wird das Gebäude von SERPAF während des Ein- und Ausgehens der Kinder und Jugendlichen, wie auch die Schulen der Umgebung bei Schulschluss bei ihren Streiffahrten berücksichtigen.

Unsere Sozialarbeiterin und Expertin in psychosozialer Intervention im Kontext öffentlicher Politik, Gabriella Vasconcelos, hat innerhalb unseres Arbeitsbereich „Zusammenarbeit mit dem Netzwerk und System zur Garantierung der Rechte“, einen Workshop für Mitglieder des Rats für Vormundschaft gegeben. Dabei hat sie auch das von ihr entwickelte Projekt „Schritte zur Veränderung“ vorgestellt, das eine spezifische Methodik beinhaltet, welche bei SERPAF in der individuellen und systemischen Beratung von Familien angewandt wird.

Bei den Wahlen der zivilgesellschaftlichen Mitglieder für den



# Newsletter

## Março 2017



Stadtrat für Kinder- und Jugendlichenrechte (CMDCA) hat SERPAF den Sitz des ersten Sekretärs gewonnen.

Gemeinsam mit dem „Zentrum zur Unterstützung der Gesundheit von Familien“ (NASF) haben wir das „! Seminar für Familien – Sexualitäts-Tabus brechen: zur Bedeutung des Gesprächs zuhause und wie wir diesen Dialog fördern können“ veranstaltet.

Die Gruppe „Schön ist die Frau, die kämpft“ hat ihr Empowerment gezeigt und einen Besuch des Stadtrats Pastor Alcides und seines Teams empfangen. Dabei haben sie erneut um Unterstützung gebeten, um ihre Produkte an zentralen Standpunkten der Stadt zu verkaufen. Das Projekt ist bereits auf dem Weg zur Stadtregierung; wir begleiten den Prozess.



Im Projekt „Kaffee und Prosa“ haben sich die Teilnehmer\*innen mit dem Thema „Stärken, die in mir ruhen“ beschäftigt. Mit dem Ziel, diese Kämpferinnen mit ihren starken Geschichten und Prozessen der Überwindung anzuerkennen, malte und beschrieb jede ihren Baum des Lebens und zusammen entstand so ein ganzer Wald. Es war ein nach innen gerichteter Moment, ein Moment der Kontaktaufnahme mit sich selbst, der Reflexion über eigene Stärken, Motivationen, Träume, Herausforderungen, Werte und Kraft. In jedem Baum, einzigartig und verschieden, drückte sich der eigene Wert und Beitrag zum ganzen schönen und reichen Wald aus. Tiefgehende Reflexionen, Berichte und Beiträge waren Teil dieses besonderen Tages, mit dem diese (neue) Gruppe ihren gemeinsamen Weg begonnen hat.



In diesem Monat haben wir eine „Gemeinschaftsaktion zur Revitalisierung“ durchgeführt; SERPAF glänzt nun in neuen Farben, Garten und Gemüsegarten haben eine gute Portion Pflege erhalten. Allerdings brauchen wir noch viel Unterstützung, um den überdachten Spielhof zu renovieren!



In der Kindertagesstätte fand ein Vortrag mit Dr. Higor Carmo für die Familien statt, der über Veränderungen in der Sozialhilfe und im Rentenwesen informierte. Ebenso war dies ein Moment, um neue Kinderschutz-Strategien in der Kita vorzustellen: beim Bringen und Abholen müssen nun Ausweiskarten der Kinder vorgezeigt werden. Weiterhin gab es einen Vortrag mit der Psychologin Lara Guissem zum Thema Professionalität der Erzieher\*innen und zwischenmenschliche Beziehungen, um einen besseren Umgang mit den Kindern zu fördern. Ein Zirkustag, gekrönt von spielerischen Aktivitäten, ließ die Beziehungen zwischen Erzieher\*innen und Kindern wachsen.

Zu guter Letzt hat die „Fanfare des Guten“, unterstützt von SERPAF, vom Rotary Club schöne neue Uniformen erhalten und uns mit einer quirligen Präsentation beschenkt!

Und so ging der März bei uns zu Ende

